



Endlich war es soweit. Ich hatte die Zeit und ein passendes Motorrad für die Enduromania. Vom 03. bis 10. August waren Luigi, Gitte, Horst, Olsen, Tom, Carlo, Marcel, Herbert und ich in Brebunu zur Enduromania. Es war echt genial. Wir haben zwar einen neuen Punkterekord aufgestellt, aber leider gab es noch eine Mannschaft, die mehr Punkte hatte wie wir. Wir waren also auch ERSTER; halt erster Verlierer. Aber es sollte ja auch noch Spaß machen. Und den haben wir immer gehabt! Einen ausführlichen Bericht könnt ihr auf CARLO seiner Homepage finden. Und nun viel Spaß mit den Bildern!

weiter

Album 1



Noch sind unsere Rösser sauber.





Einbeiniger Holzfäller



und sein Kumpel



Bitte nimmt ihr erstes Fußbad. Es sollte nicht das einzige bleiben!

zurück

weiter

Album 2



Schöne Aussichten auf einer gut duftenden Wiese.



Noch sind alle entspannt!



Den ersten von sechs! Plattfüßen der Gruppe erwischte Gitter.



Sozialismus.....zwei arbeiten, 6 Mann guggen zu!



An der Stelle, an der Horst sich die Schulter auskugelte, haben wir einen der Seltenen Feuersalamander beobachten können.

zurück

weiter

Album 3



Bunte Motorradfahrer beobachten und warten, dass die Zeit vergeht.



In den Wolken des Tarcu in 2100 m Höhe.



Wohin soll es weiter gehen?



Steile Ortsstraße. Mit diesem Bild kann die "Sternschaltung" in der Elektrotechnik gut erklärt werden. Die Stromleitungen führen sternförmig vom Mast weg! :-)



Und wieder ein paar Kinder, die uns dann mit einem freundlichen "Auf Wiedersehen" verabschiedeten.

zurück

weiter

Album 4



Bevorzugtes Revier der LC 4.



Meine Kette riss leider und wurde fachmännisch von Carlo und Marcel repariert! Das war richtig ungewohnt, daß ich fast nicht schrauben mußte. Danke nochmal!



Aussicht von "Wittmanns Hütte".



So macht Enduro fahren Spaß!



Kurz vor dem Gipfel des Cosia.



Und wieder einen Punkt gefunden.

zurück

weiter

Album 5



Olsen beim durchqueren eines der zahlreichen Flüsse.



Immer wieder werden wir durch fantastische Ausblicke belohnt.



Luigi wechselt seine! Bremsbeläge.



**Allein ist das doch nicht zu schaffen!
(der schwarze Untergrund ist ein Kohleflöz!!)**



Aber wenn alle anfassen, ist auch alles zu schaffen.

zurück

weiter

Album 6



Oma mit Enkel bei der "Abkürzung" der Donaurunde.



**Am schnellsten wechselten wir den Schlauch von Horst in einem Platzregen.
:-(**



Unsere Unterkunft im "Haus des Malers". Links ist der Eingang für das 6-Bett Zimmer und rechts das Häuschen in dem Luigi und Gitte untergebracht waren.



Blick in das "lebende" Zimmer von uns. Zum Glück gibt es noch keine

Geruchsübertragung! :-)



So sieht es aus wenn alle ausgeflogen sind.



zurück

weiter

Album 7



Im Hof der Schule, in der wir gegessen und geduscht haben.



Frank, weißnich, Theo und Tom



Gitte, Marcel, Carlo und Horst beim "Ankunftsbier"



Olsen und Herbert



Ein letztes mal muss die "Tredmühle" von Marcel angeworfen werden.



Der Schlamm soll nicht mit nach Deutschland!



Es hält sich immer noch das Gerücht, dass unschuldige Motorradfahrer von gefährlichen Bären überfallen und gefressen werden! :-)

zurück